

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

38. Jahrgang

Freitag, 24. Oktober 2008

Ausgabe 43

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Nachruf

In der vergangenen Woche verstarb für alle unerwartet unser langjähriger, früherer Gemeinderat

Kurt Schmidle

Herr Kurt Schmidle war von 1968 bis 1980 Mitglied des Gemeinderates Gottenheim.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein hat Kurt Schmidle seine ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt. Wir verlieren mit ihm einen sehr geschätzten und beliebten Bürger unserer Gemeinde.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Gemeinde Gottenheim

Volker Kieber
Bürgermeister



Nachruf

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nimmt die Gemeinde Gottenheim Abschied von

Herrn Rudi Hess

der am 17.10.2008 verstorben ist.

Herr Rudi Hess hat sich seit 1964 ehrenamtlich in der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes unserer Gemeinde engagiert und hatte seit 1990 das Amt des Vorstandes inne.

Die Gemeinde Gottenheim dankt Herrn Hess für dieses vorbildliche ehrenamtliche Engagement und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Frau und seinen Kindern sowie allen Angehörigen.

Gemeinde Gottenheim

Volker Kieber
Bürgermeister



Projektgruppe "Alt und Jung begegnen sich" unterhält beim Café-Treff mit Liedern und Gedichten

Die Projektgruppe des Bürgerschaftlichen Engagements "Alt und Jung begegnen sich" hat es sich seit mehr als zwei Jahren zur Aufgabe gemacht, sich ehrenamtlich um ältere Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Gottenheim zu kümmern. Derzeit sind die Mitglieder der Bürgergruppe vor allem im Seniorenwohnheim "Unter den Kastanien" aktiv, wo sie regelmäßig ältere Menschen auf Spaziergänge begleiten oder zu Gesprächen und Aktivitäten das Heim besuchen.

Am kommenden Sonntag, 26. Oktober, wollen die Aktiven der Bürgergruppe im Rahmen eines Café-Treffs in der Bürgerscheune über ihre Arbeit und Ziele informieren. Der Café-Treff, übrigens der letzte in diesem Jahr, findet wieder von 15 bis 17 Uhr statt. Ideal ist zum Beispiel ein Besuch zur Kaffeestunde in der

Bürgerscheune nach dem Missio-Eintopf-Essen im Katholischen Gemeindehaus St. Stephan.

Neben leckeren Kuchen und Torten, Kaffee, Tee und Getränken erwarten die Besucher am Sonntag Gedichte und Lieder zum Mitsingen.

Die Bürgergruppen BürgerScheune und Alt und Jung begegnen sich laden alle Bürgerinnen und Bürger, übrigens jeden Alters, herzlich zum Café-Treff am Sonntag ein: "Wir freuen uns über Ihr Kommen! Bringen Sie doch mal Ihre Nachbarn oder Bekannte mit." Achtung an diesem Sonntag ist Zeitumstellung.

Am 28. Oktober, lädt die Gruppe "Alt und Jung begegnen sich" übrigens zu einer Informationsveranstaltung ins Vereinsheim ein. Auch dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Beständige Qualität im politischen Weinberg Mit 101 Grad Oechsle wird die vierte Goldmedaille in Folge angepeilt



Dass sich Gottenheim mit seiner Lage der Weinkonkurrenz stellen kann, zeigte sich einmal mehr am Beispiel des "politischen Weinbergs", der seit 2005 beständig gute Qualität liefert. Als kontinuierlich gute Arbeit wurden am Montag in dem 8,7 Ar großen Rebstück im Dimberg die 101 Grad Oechsle gewertet, die das Lesegut aufzeigte - im Vorjahr waren es 102 Grad Oechsle. Aber nicht nur dies dient als Beweis, seit 2005 hat jeder Jahrgang eine Goldmedaille geholt, drei Stück in Folge also. Für den Selektionswein wird der Ertrag absichtlich auf 60 Kilogramm je Ar reduziert. Wenn Bürgermeister Kieber im "politischen Weinberg", in dem alle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und auch mehrere Gemeinderäte Hand anlegen, von einer Werbung für Gottenheim und das Anbaugelände Tuniberg spricht, dann hat er dabei folglich Recht. Gottenheim steht derzeit ohnehin hoch im Kurs, Michaela Baldinger, die derzeitige Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl/Tuniberg kam zur Weinlese, ebenso ihr Vater Werner Baldinger, der Vorsitzende der Winzergenossenschaft Gottenheim und auch Max Dersch, der Aufsichtsratsvorsitzende der WG Gottenheim. Insgesamt 24 Personen griffen zur Rebschere und trotz so manchem Gespräch zwischen der Lese war die Arbeit doch recht schnell getan.

"Es ist nicht leicht alle zusammen zu bringen", so Bürgermeister Kieber, denn der Termin war durch den Herbstplan recht kurzfristig zustande gekommen. Volker Kieber hatte so auf einige seiner sonstigen Gäste aus den Nachbargemeinden verzichten müssen. "Ich habe mich gefreut, heute dabeisein zu können. Wann bekommt man schon einmal eine schriftliche Einladung zum

Herbsten, das ist etwas Besonderes", so Michaela Baldinger, die anklagen ließ, im kommenden Jahr gerne wieder zu kommen. Michaela Baldinger erklärte noch den Hintergrund für Selektionsweine. Durch die Reduzierung der Trauben, würden die restlichen extraktreicher, was für Geschmack und Zuckergehalt wichtig sei. "Die Traube wird so zur kleinen Fruchtbombe", erklärt Baldinger. "Mit diesen vereinten Kräften und diesem Oechslewert, sollte es im kommenden Jahr wieder möglich sein eine Goldmedaille zu holen", wünschte sich Michaela Baldinger.

Das Ergebnis im Glas gibt es bei Veranstaltungen und auch als Geschenk der Gemeinde bei besonderen Anlässen. Darüber hinaus ist die Arbeit im Rebberg Treffpunkt außerhalb der normalen Dienstzeit, bei der immer wieder über das Ein oder Andere gesprochen wird, verwaltungsintern oder mit den Gemeinderäten. Zur Weinlese im von der politischen Gemeinde gepflegten Rebberg lädt Bürgermeister Volker Kieber immer wieder auch Politiker und Weggefährten ein, die eine andere Interpretation des "Politischen Weinbergs" zulassen.



Rhythmustheater "shinoré" brachte Afrika nach Gottenheim Urwald in der Bürgerscheune



Das Rhythmustheater "shinoré" aus March gastierte am vergangenen Samstag in der Bürgerscheune im Rathaus. Auf Einladung der BE-Gruppe BürgerScheune zeigten Annika Hartmann und Tom Brünle das Musiktheater "Mamea und die vergessene Trommel" nach einem Märchen aus Nigeria.

Die Jugendlichen des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim (ASUG) hatten leckere Kuchen und Muffins gebacken, boten frische Waffeln und dazu Getränke und Kaffee an. Kauend und Trinkend warteten die circa 30 Jungen und Mädchen kurz nach 16 Uhr darauf, dass das Theaterstück beginnt. Auch viele Erwachsene waren der Einladung der Bürgerscheune gefolgt. Alle, die den Weg am Samstag nicht in die Bürgerscheune gefunden hatten, haben etwas verpasst. Denn Annika Hartmann als Erzählerin und Schauspielerin sowie der Musiker Tom Brünle ließen den Urwald und die spannende Geschichte des Mädchens Mamea und ihrer verlorenen Trommel lebendig werden.

Trommeln und Rhythmusinstrumente erzeugten eine lebendige Stimmung, die schnell auf die Kinder übersprang. Bald nahmen die Kinder (und einige Erwachsene) das Angebot der Schauspieler an, und machten mit. Tanzend, singend, klatschend spielten die Jungen und Mädchen das nigerianische Märchen nach, erzeugten Urwaldgeräusche, halfen Mamea und ihrem Vater bei der Arbeit auf dem Feld und spielten die bunten, exotischen und gefährlichen Tiere des Urwaldes nach. Nach eineinhalb Stunden war es geschafft. Das Abenteuer des afrikanischen Mädchens nahm ein glückliches Ende. Mamea hatte die vergessene Trommel ihres Vaters heil zurückgebracht, der Vater schenkte dem stolzen Mädchen die Trommel, auf der sie für die Tiere des Urwaldes, die ihre Freunde geworden waren, zum Tanz aufspielte.

Das Rhythmustheater "shinoré" gibt es seit August 1997. Die beiden Akteure verwirklichten mit der Gründung den Wunsch, Theater und Rhythmus kreativ miteinander zu verbinden. So entstanden auch das Trommelmärchen "Mamea und die vergessene Trommel" nach einer Geschichte aus Nigeria. In vielen Ländern Afrikas gibt es Erzählungen über das innige Verhältnis der Menschen zu ihren Trommeln, die ihre Liebe zur Musik wieder spiegeln. Genau darum geht es auch in der Geschichte.

Annika Hartmann ist Erzählerin und Spielerin zugleich. Gekonnt schlüpft sie von einer Rolle in die andere und interagiert direkt mit den Kindern, während Tom Brünle mit einer Vielfalt von Instrumenten die afrikanische Welt lebendig werden lässt. Die Schauspielerin und der Musiker erschaffen dabei eine Atmosphäre voller Spielfreude, in die die Kinder interaktiv miteinbezogen werden - die Jungen und Mädchen sind eingeladen zum mitklatschen, mitsingen oder mittanzen. So werden spielerisch das Rhythmusgefühl, die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten, das Verständnis für andere Kulturen und die Fähigkeit zur Einfühlung gefördert.

Gerne kommt "shinoré" auch in Schulen, zu Vereinen, in Kindergärten oder zu anderen Einrichtungen. Das Theaterstück kann von den Schauspielern auch je nach Altersspektrum des Publikums variiert werden, wie Annika Hartmann berichtet. "Wir sind in ganz Deutschland mit unserem Rhythmustheater unterwegs", betont die Schauspielerin. Schade sei es, das insbesondere Schulen in der Region eher selten Interesse an einer Aufführung von "shinoré" zeigten. Das Rhythmustheater ist im Internet unter www.shinore.de zu finden. Dort können Interessierte auch Kontakt zum Schauspielerduo aufnehmen.





Musik-Kabarett mit dem Vokalensemble Lena Romanoff@Männer in Gottenheim zu Gast



Lena Romanoff@Männer - so nennt sich das Vokalensemble, das am Samstag, 8. November, 20 Uhr, in der Gottenheimer BürgerScheune zu Gast ist. Das Ensemble um die tschechische Sängerin Lena Romanoff kommt aus dem Hessischen und bietet Musik-Kabarett vom Feinsten. Das Programm "Mister Swoboda" enthält Lieder und Texte von Otto Reutter, H. Wiener, Heinz Er-

hardt, R. Gernhardt und vielen anderen mehr. Um Lena Romanoff gruppieren sich Wolfgang Wegmann, Alexander Weis und Jürgen Streck, die musikalisch "Mister Swoboda" und andere merkwürdige Gestalten lebendig werden lassen.

In ihrem Programm lädt Lena Romanoff mit "ihren" Männern auf eine erlebnisreiche musikalische Reise ein. Mit Selbstironie, Witz und tollen Stimmen werden zwischenmenschliche Begegnungen und seltsame Begebenheiten unter die musikalische Lupe genommen. In eigenen Arrangements wird Neues mit Traditionellem hemmungslos gekreuzt. Klassiker von Otto Reutter oder Peter Igelhoff, spritzige Neukompositionen auf Texte von Heinz Erhardt, eigene witzige Chansons sowie tschechische Volkslieder vermischen sich zu eigenwilligen Szenarien.

Ein besonderer Leckerbissen sind die im Terzett gesungenen slawischen Volkslieder.

Und ein Sprachkurs wird gleich mitgeliefert: "STRC PRST SKRZ KRK" - Achtung, kein Druckfehler! Sie denken, das könne man nicht aussprechen? Sie irren sich. Man kann es sogar singen ...!

Der Vorverkauf hat begonnen. Karten zu 13 Euro (Abendkasse 15 Euro) gibt es im "S Lädle", Hauptstraße 18 und im Bürgerbüro der Gemeinde, Rathaus, Hauptstraße 25. Weitere Informationen zum Ensemble und zum Programm finden Interessierte auf der Homepage unter www.lena-romanoff.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und des Entwurfs der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf"

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 13. Oktober 2008 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und den Entwurf der zusammen mit ihm aufzustellenden Örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften wurde zunächst nach § 244 Abs. 2 Satz 1 BauGB (Überleitungsvorschriften EAG Bau2004) auf der Basis der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) durchgeführt.

Auf dieser rechtlichen Grundlage erfolgte bereits eine öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und des Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften (15. Mai 2006 bis 16. Juni 2006).

Nachdem das Aufstellungsverfahren aber nicht bis zum 20. Juli 2006 abgeschlossen werden konnte, ist für das weitere Aufstellungsverfahren das Baugesetzbuch (BauGB) neuer (aktueller) Fassung (Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, BGBl. I S. 2414) maßgebend.

Daraus und aus Änderungen des Bebauungsplanentwurfs, die sich aus dem bisherigen Aufstellungsverfahren ergeben haben, resultiert, dass die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften unter Zugrundelegung des BauGB neuer (aktueller) Fassung nochmals zu wiederholen ist.

Für den Planbereich (Geltungsbereich) des Bebauungsplanentwurfs "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und des Entwurfs der zusammen mit ihm aufzustellenden Örtlichen Bauvorschriften, der vom Gemeinderat im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung im südlichen Bereich (an die Hogen-gasse, die Kirchstraße und die Tunibergstraße angrenzende Bereiche) modifiziert wurde, gilt im Einzelnen der Übersichtsplan vom 13. Oktober 2008. Der Planbe-

reich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

➔ *Der Kartenausschnitt ist auf der folgenden Seite 5 abgedruckt!*

Der Entwurf des Bebauungsplans "Ortsbebauungsplan Oberdorf" mit Begründung und Umweltbericht sowie der Entwurf der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften mit Begründung werden vom

03. November 2008 bis einschließlich 04. Dezember 2008 (Auslegungsfrist)

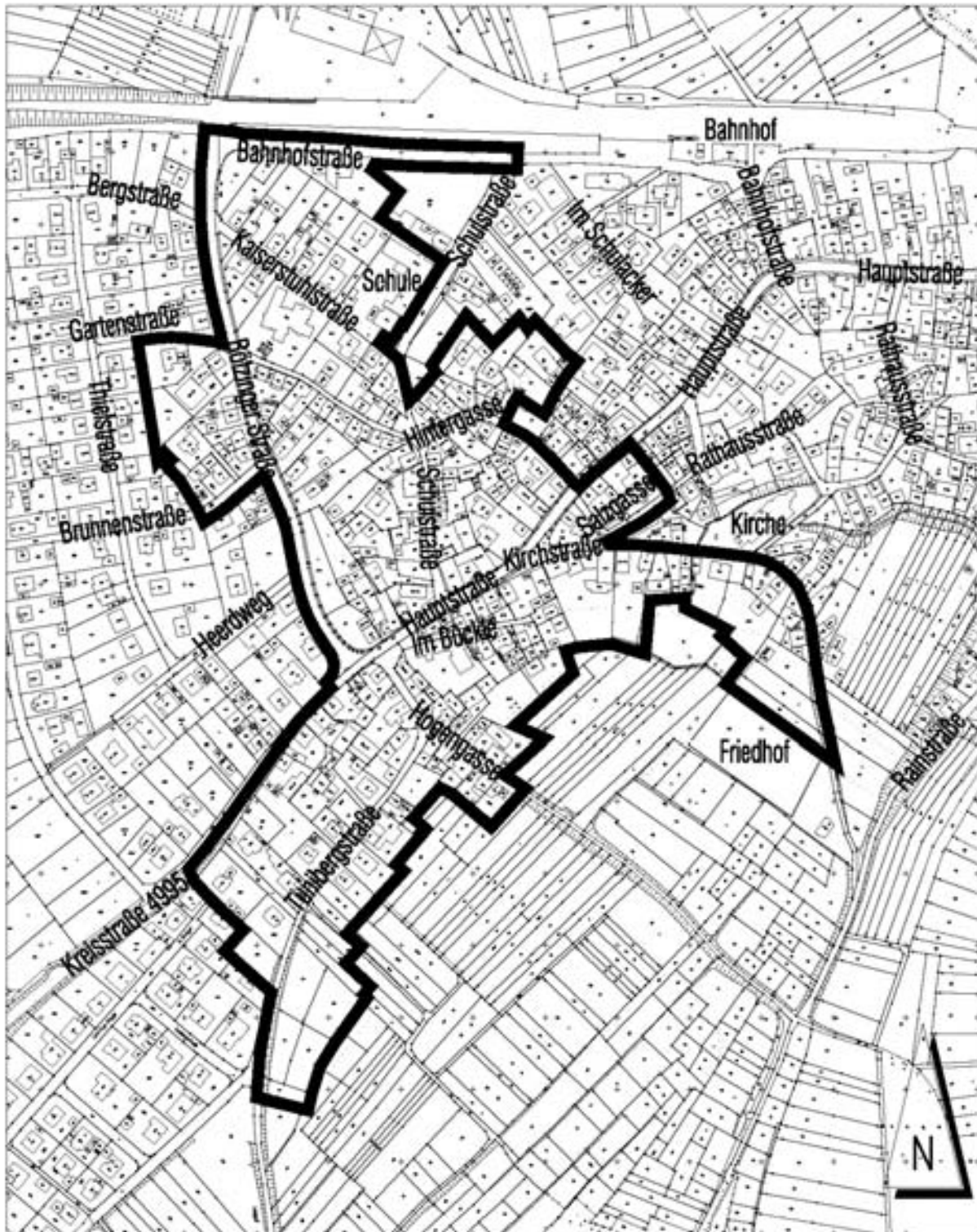
beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim im Sitzungssaal von Montag bis Freitag vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr, am Dienstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Freitag von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr öffentlich ausgelegt.

Als umweltbezogene Informationen sind neben dem Umweltbericht auch die bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen Bestandteil der ausgelegten Unterlagen.

➔ *Fortsetzung dieser Bekanntmachung siehe Seite 6 dieses Amtsblattes!*



Kartenausschnitt zum vorstehenden Artikel von Seite 4: Öffentliche Bekanntmachung, Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und des Entwurfs der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf"



Freier Architekt und Stadtplaner KH. Allgayer 79104 Freiburg Stadtstraße 43 Tel 0761 383018 Fax 0761/39159 allgayerplanung@t-online.de

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Gemeinde Gottenheim

Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan Oberdorf"

Übersichtsplan

M 1:4000

Fassung vom 13. Oktober 2008 zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB
(03. November 2008 bis einschließlich 04. Dezember 2008)



Fortsetzung des Artikels von Seite 4:
 Öffentliche Bekanntmachung, Öffentliche
 Auslegung des Bebauungsplanentwurfs
 "Ortsbebauungsplan Oberdorf" und des
 Entwurfs der Örtlichen Bauvorschriften
 zum Bebauungsplan "Ortsbebauungsplan
 Oberdorf"

Während der Auslegungsfrist können -
 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift
 - Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt
 Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25,
 79288 Gottenheim, Hauptamt (Herr Klank
 oder Vertreter) abgegeben werden. Da
 das Ergebnis der Behandlung der Stel-
 lungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe
 der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht
 während der Auslegungsfrist abgegebene
 Stellungnahmen bei der Beschlussfas-
 sung über den Bebauungsplan "Ortsbe-
 bauungsplan Oberdorf" und der zugehör-
 igen Örtlichen Bauvorschriften unberück-
 sichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein
 Antrag auf Normenkontrolle nach § 47
 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) un-
 zulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen
 geltend gemacht werden, die vom Antrag-
 steller im Rahmen der Auslegung nicht
 oder verspätet geltend gemacht wurden,
 aber hätten geltend gemacht werden kön-
 nen.

Gottenheim, den 21. Oktober 2008



V. Kieber

Volker Kieber
 Bürgermeister

Vollsperrung der Kirchstraße im Bereich des Friedhofs wegen Baumpflege- und Fällarbeiten

Im Laufe der kommenden Woche werden am Friedhof Baumpflege- und Fällarbeiten durchgeführt. Die Zufahrt zum Friedhof muss zur Durchführung dieser Arbeiten voll gesperrt werden. Bei Durchführung der Arbeiten erfolgt eine entsprechende Beschilderung.

Wir bitten die Vollsperrung zu beachten.

Bürgermeisteramt

Vollsperrung der L 187 zwischen Buchheim und Gottenheim wegen Baumfällarbeiten

Für den Weiterbau der B 31 West in Richtung Gottenheim muss im Gottenheimer Wald nördlich und südlich der L 187 jeweils ein 10-15 m breiter Baumstreifen freigehauen werden. Um diese Fällarbeiten zügig durchführen zu können, wird die Straße zwischen Buchheim und Gottenheim vom 3. - 15. November 2008 voll gesperrt. Die Zufahrten zu landwirtschaftlichen Flächen, zum Sportplatz Gottenheim und Gewerbegebiet Nägelsee (von Gottenheim aus) sowie zum Buchheimer Waldspielplatz und Kalloweg (von Buchheim aus) bleiben bestehen. Umleitungen über Umkirch und über Bötzingen werden ausgeschildert.

Das Forstrevier March, das die Hiebsmaßnahmen im Auftrag der Straßenbauverwaltung durchführt, bittet um Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und
 redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227

78328 Stockach-Hindelswangen

Tel. 07771 9317-0,

Telefax: 07771 9317-40

e-mail: info@primo-stockach.de

Homepage: www.primo-stockach.de



**DAS RATHAUS
 INFORMIERT**

Traditionelles Waldfest am Samstag, den 25. Oktober 2008

Am Samstag, den 25. Oktober ab 10.00 Uhr findet im Gottenheimer Wald ein Fest zur Holzversteigerung statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, auch Familien mit Kindern, eingeladen. Der Treffpunkt ist, wie in den letzten 3 Jahren, am Breitmattweg im Schlag 15. Die beiden Hauptprogrammunkte sind die Versteigerung von Durchforstungslosen durch unseren Revierförster Herrn Ehrler sowie der Verkauf von Brennholzlosen durch Herrn Dersch.

Jeder Gottenheimer Bürger, der einen Motorsägenlehrgang absolviert hat, kann ein Durchforstungslos aus der untenstehenden Liste ersteigern. Wenn Sie verhindert sind, schicken Sie jemanden, der Sie vertritt. Wir empfehlen die Lose schon vor dem Waldfest vor Ort anzuschauen; diese sind an jeder Ecke mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

Kronenholz und Brennholz lang werden in diesem Winter zu festen Preisen je Los vergeben, voraussichtlich an einem Samstagvormittag im Dezember 2008. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig übers Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Brennholzlose kosten 100 Euro je Doppelster.

Beim Waldfest kommt natürlich auch das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Das Mittagessen daheim kann an diesem Tag getrost ausfallen. Ab 12 Uhr wird am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung übernimmt die Jugendabteilung des Sportvereins Gottenheim. Ponyreiten für Kinder kann diesmal leider nicht angeboten werden.



Herr Willi Gloderer feierte am 14. Oktober seinen 75. Geburtstag und auch Frau Gerda Dankert durfte am 19. Oktober ihren 75. Geburtstag feiern

Bürgermeister Volker Kieber gratulierte Herrn Gloderer und Frau Dankert persönlich und namens der ganzen Bürgerschaft und überbrachte Geburtstagsgrüße der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre. Auch Pfarrer Rüdiger Schulze gratulierte Frau Dankert zu ihrem Ehrentag.

Lohnsteuerkarten 2009

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 wurden in den letzten Tagen zugestellt. Wer **keine** Lohnsteuerkarte erhalten hat, kann diese auf dem Rathaus im Bürgerbüro beantragen.

Eintragungen prüfen

Bitte prüfen Sie umgehend nach Erhalt anhand des Beiblattes, ob die Eintragungen auf Ihrer Lohnsteuerkarte richtig sind, vor allem hinsichtlich

- ★ Geburtsdatum
- ★ Steuerklasse
- ★ Religionszugehörigkeit
- ★ Zahl der Kinderfreibeträge.

Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. Januar 2009 maßgebend. Eventuelle Klassen-Änderungen können Sie sofort vom Bürgerbüro durchführen lassen.

Kinderfreibetrag für Kinder über 18 Jahre

Kinder, die am 01.01.2009 das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 02.01.1990 geboren sind, werden nur auf Antrag durch das **Finanzamt Freiburg Land** eingetragen, sofern die Voraussetzungen gegeben sind.

Anträge auf Lohnsteuer-Ermäßigung

Die Anträge für die Eintragung von

- Kindern (über 18 Jahre, Pflegekinder usw.)
- Behindertenfreibeträgen
- Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen; usw.

sind im Rathaus, Bürgerbüro erhältlich. Der Antrag ist an das Finanzamt Freiburg-Land, Stefan-Meier-Str.133, 79104 Freiburg im Breisgau, zu richten.

Bitte beachten Sie, dass die Anträge auf Lohnsteuerermäßigung nur bis zum 30.11.2009 gestellt werden können. Nach diesem Zeitpunkt kann ein Antrag auf Steuerermäßigung nur noch bei einer Veranlagung zur Einkommenssteuer für 2009 berücksichtigt werden. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Preg, Tel.: 9811-13 gerne zur Verfügung.

Bürgerbüro

Wichtig - Rückgabe Lohnsteuerkarten 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, **bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2007 und - sofern noch vorhanden - auch für das Jahr 2006 zurück, wenn**

- ★ Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommenssteuererklärung benötigen
- ★ Ihre Lohnsteuerkarten aus welchen Gründen auch immer - im Jahr 2007 bzw. 2006 ohne Eintragung geblieben ist
- ★ Sie nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren oder keine Lohnsteuer zu zahlen hatten

Die Lohnsteuerkarten/-belege sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem die Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert somit die Steuereinnahme der betreffenden Wohnsitzgemeinde.

Sofern Sie von Ihrem Arbeitgeber einen Nachweis über eine elektronische Übermittlung Ihrer Steuerdaten an das zuständige Finanzamt erhalten haben, liegt Ihnen normalerweise **keine** Lohnsteuerkarte vor.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Preg, Meldeamt, Telefon 9811-13 wenden oder eine E-Mail senden an: m.preg@gottenheim.de.

Rechnungsamt

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Wir bitten um Beachtung:

Der Anzeigen- und Redaktionsschluss des Gemeindeblattes ist grundsätzlich am Montag um 16.00 Uhr der jeweiligen Kalenderwoche. Bitte achten Sie besonders für Auftragsaufträge und Vereinsmitteilungen darauf. Artikel, die später abgegeben werden, können für die Veröffentlichung nicht mehr berücksichtigt werden. Ein vorgezogener Anzeigen- und Redaktionsschluss aufgrund eines Feiertages wird gesondert im Gemeindeblatt bekannt gegeben.



ABFALLENTSORGUNG



Abfallwirtschaft (ALB) Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

Anfahrtsskizze zu REMONDIS Süd GmbH

Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB) richtet zusätzliche Annahmestelle für Sperrmüll ein

Ab dem 3. November 2008 kann bei REMONDIS Süd GmbH in Freiburg (Industriegebiet Nord, Siemensstraße 16), Sperrmüll selbst angeliefert werden.

An den bestehenden Anlieferstellen, der TREA Breisgau im Gewerbepark in Eschbach bzw. dem RAZ in Titisee-Neustadt, ändert sich nichts.

Mit der neuen, nunmehr dritten Annahmestelle wird insbesondere für das nordwestliche Kreisgebiet eine ortsnahe Anliefermöglichkeit für Sperrmüll geschaffen.

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Sperrmüllanlieferung bei REMONDIS Süd GmbH in Freiburg:

- * Anlieferzeiten sind montags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr an der Einfahrt in der „Liebigstraße“
- * Kostenfrei angenommen werden ausschließlich Sperrmüllgegenstände unter Abgabe der vollständig ausgefüllten Sperrmüllkarte.
- * Sperrmüllübermengen (mehr als 600 kg pro Haushalt und Jahr) und andere Abfälle als Sperrmüll sind kostenpflichtig.

Bei Fragen können Sie gerne die ALB, Tel: 0761 2187-8824, Mo.-Fr. von 9-12 Uhr oder die REMONDIS Süd GmbH Tel. 0761 51509-0 anrufen.



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136
(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag,
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 24.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19:00 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Tai-zé-Gebet

Samstag, 25.10.2008

18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier
Hl. Messe für Friedrich Streicher und Eltern; im Gedenken an Berta und Friedrich Hagios und Sohn Fritz

Sonntag, 26.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
10:00 Uhr **Bötzingen ev. Kirche:** Ökum. Gottesdienst zum 10-jährigen Jubiläum der Nachbarschaftshilfe - mitgestaltet vom "Chörle"

Bitte beachten Sie:

10:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier
17:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Rosenkranzandacht
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Dienstag, 28.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 29.10.2008

15:30 Uhr **Gottenheim Seniorenheim**
"Unter den Kastanien": Eucharistiefeier

Donnerstag, 30.10.2008

18:00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 31.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
19:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-zé-Gebet

Samstag, 01.11.2008

Hochfest Allerheiligen
09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier vom Hochfest
10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier vom Hochfest, mitgestaltet vom Kirchenchor
10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier vom Hochfest, mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 02.11.2008 - Allerseelen

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier, anschl. Gräberbesuch



10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier, anschl. Gräberbesuch
 14:30 Uhr **Bötzingen Trauerhalle:** Gräberbesuch
 18:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier zur Eröffnung des Glaubenskurses - mitgestaltet vom "Chörle"
 18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Sonntag der Weltmission am 26.10.2008

Missio-Essen in Gottenheim

Traditionell lädt die **Frauengruppe Gottenheim** am **Weltmissions-Sonntag, 26.10.2008**, wieder zum **Eintopfessen** zugunsten des Hilfswerkes MISSIO ein. Ab 11:00 Uhr ist die Küche im Gemeindehaus St. Stephan, Hauptstraße 35, Gottenheim für Sie geöffnet. Herzliche Einladung hierzu.
 Im Voraus den Helfern, Spendern und Gästen herzlichen Dank.

Glaubenskurs 2008 - 6 Gesprächs-abende zum "Vater Unser"

Haben Sie sich bereits angemeldet?

Anmeldeschluss ist Sonntag, 26.10.2008.

Möchten Sie sich noch informieren:

Flyer mit Anmeldung liegen in den Kirchen aus oder schauen Sie in unserer Homepage www.se-gottenheim.de.

Bitte geben Sie den Anmeldeabschnitt mit der Teilnehmergebühr in unseren Pfarrbüros ab oder senden Sie eine E-Mail an pfarrbuero.gottenheim@se-go.de. Die Teilnehmergebühr beträgt Euro 15,00 und beinhaltet u.a. eine Impulsmappe mit allen Texten, Gebeten und Liedern zu den Gesprächsabenden.

"Daniel in der Löwengrube" aufgeführt



Einen Samstag anfangs Oktober hatten 43 Kinder der Seelsorgeeinheit Gottenheim zur Verfügung, um sich mit der Geschichte "Daniel in der Löwengrube" aus dem Alten Testament zu beschäftigen.

Es waren Grundschülerinnen und Grundschüler aus den Gemeinden Bötzingen, Gottenheim und Umkirch, die sich für den Bibeltag der katholischen Pfarrgemeinde angemeldet hatten. Die Kinder lernten zuerst die Erzählung kennen, von Daniel, dem Jugendlichen aus dem Volk Israel, der mit anderen seines Stammes vom babylonischen König Nebukadnezar von Jerusalem nach Babylon verschleppt worden war, und dann am babylonischen Königshof erzogen wurde, Karriere machte und zum obersten Beamten ernannt wurde. Seinen Neidern gelang es jedoch mittels einer List, dass Daniel zu den Löwen in die Grube geworfen wurde. Gott stand dem stets gläubigen Daniel jedoch bei. Die Löwen krümmten ihm kein Haar.

Nachdem den Schülern die biblische Geschichte bekannt war, bereiteten sie sich auf die Aufführung vor, mit der sie die Eltern zum Abschluss des Tages in einem Wortgottesdienst in der Kirche St. Stephan in Gottenheim überraschen wollten. In drei Gruppen wurde auf das Vorspiel hingearbeitet: In der Schauspielgruppe übten die Kinder die Rollen ein, in der Bastelgruppe wurden Requisiten wie Schwerter, Schriftrollen und Löwenmasken hergestellt und in der Musikgruppe wurde das Daniellied einstudiert und musikalisch begleitet.

Mit Begeisterung zeigten die Kinder im abschließenden Gottesdienst, was sie in den Kleingruppen vorbereitet hatten und Eltern und Geschwister erwiesen sich als dankbares Publikum.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,
 09:00 bis 12:00 Uhr,
 Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Telefon 07665 94768-10
 Telefax 07665 94768-19
 E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner

im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Telefon 07665 94768-11
 Fax 07665 94768-19
 E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Telefon 07665 94768-32
 Fax 07665 94768-39
 E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Telefon 07665 94768-12
 Telefax 07665 94768-19
 E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Die Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinde erreichten uns erst nach Redaktionsschluss und sind auf Seite 16 dieses Amtsblattes abgedruckt.



DIE SCHULE INFORMIERT



Förderverein der Schule Gottenheim e. V.

Lesenacht am 17. Oktober 2008

Die erste Lesenacht im neuen Schuljahr war eine Premiere: Sie fand erstmals in der Gottenheimer Schule statt. Am Freitag, den 17. Oktober trafen sich knapp 30 Kinder im Foyer, das üppig herbstlich geschmückt war. Auf dem Boden lagen bereits dicke Wolldecken-Polster und mit

den eigenen mitgebrachten Kissen und Decken konnten sich's alle auf dem Boden kuschelig gemütlich machen.

Samuel Feil aus der 2. Klasse begann den Lesereigen mit "Pinke der Räuberschreck" aus den Lesespiraten Monstergeschichten von Marliese Arnold sowie dem "sehr kurzen Märchen von Hänsel und Knödel" von Michael Ende. Annika Baumer, auch 2. Klasse, erzählte uns aus dem Leben der Hexe Lilli, von Knister; Timo Streicher (3. Klasse) klärte uns auf über den "kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf

den Kopf gemacht hat" von Werner Holzwarth/Wolf Erlbuch und Luis-Carlo Winter, auch 3. Klasse, las aus dem Klassiker "Bernhard im Freiburger Bächle" von Olaf Pigorsch vor.

Nun durfte zur Abwechslung eine Mama auf den Vorlesestuhl klettern, der auf drei zusammengestellten Schultischen stand: Sandra Selinger ließ uns die Geschichte von "Oskar und der sehr hungrige Drache" von Ute Krause erleben und erntete damit großen Beifall, vor allem, als sie zum Schluss ein großes Tablett mit Minimohrenköpfchen anbot.



Was wäre die Lesenacht ohne Pause! Auch am neuen Leseort gab es die bekannte Bewirtung mit Apfelschorle und Knabberzeug, man hatte den Eindruck, manche der Kinder hätten den ganzen Tag extra gehungert, so gut schmeckte es ihnen ...



Robin Schittenhelm, 3. Klasse, eröffnete die zweite Runde mit einer lustigen Episode aus "Jeremy James oder wenn Schweine Flügel hätten" von David Henry Wilson. Danach tauchte uns Ana-Sofie Winter buchstäblich ins Meer mit "Emilys Abenteuer" von Liz Kessler und Johannes Abele gruselte uns mit "Artemis Fowl - Die verlorene Kolonie" von Eoin Colfer. Nicolas Feil (wie die letzten beiden Vorleser auch in Klasse 6) machte mit uns einen Ausflug in die griechische Mythologie - aus der

Sicht des armen Schweinchens Gryllus in "Schwein gehabt, Zeus" von Paul Shipton. Den Ausklang erlebten wir mit der Fünftklässlerin Jasmin Bürgi, sie las aus "Ein Hund spricht doch nicht mit jedem" von Kirsten Boie, das war so lustig, dass man herzlich mitlachen musste!

Alle halfen mit, das Foyer wieder aufzuräumen, o Wunder, niemand hatte Apfelsaft verschüttet und die wenigen Krümel Salzstangen und Flips waren schnell weggefegt.

Wie immer hat es allen großen Spaß gemacht und bei den Kindern wurden bereits Pläne für die nächste Lesenacht geschmiedet.

Bericht und Foto: Monika Bethke-Bühler

St. Martinsumzug

Am **Samstag, den 8. November 2008 um 18 Uhr** findet der diesjährige **St. Martinsumzug** statt. Wir treffen uns am Bolzplatz/Vereinsheim in der Schulstraße. Von dort gehen wir zusammen mit dem Musikverein und einem Reiter des Reitvereins Gottenheim zum Festplatz an der Tunibergstraße. An der "Rennstrecke" findet das Martinsspiel statt. Anschließend gibt es Kinderpunsch, Glühwein, Brezeln und Würste.

Zur Vermeidung von Abfällen, bitten wir, eigene Tassen bzw. Becher mitzubringen.

An dieser Stelle möchten wir daraufhinweisen, dass wir keine Verantwortung für die am Umzug teilnehmenden Kinder übernehmen können; die Aufsichtspflicht obliegt den Eltern. Bitte schicken Sie Ihre Kinder nicht alleine zum Umzug. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Kinder mit ihren Eltern am Laternenumzug teilnehmen.

Weitere Termine:

03.11.2008

Wir laden alle Interessierten ein, zu unserem nächsten Treffen am Montag, den 3. November um 20.00 Uhr in die Schule zu kommen (Raum wird noch bekannt gegeben). Themen sind unter anderem der St.-Martins-Umzug und weitere Veranstaltungen und Aktionen in diesem Schuljahr.

12.11.2008

Informationsabend zum Thema "Legasthenie". Einzelheiten folgen.

Förderverein der Schule Gottenheim e. V.
Schulstraße 15, 79288 Gottenheim
Tel. NEU: 07665 9429967 (M. Feil)
Email: schulfoerderverein@gmx.de
Homepage:
www.eidechse-gottenheim.de



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Samstag, 8. November 2008, 19 Uhr

Das sinnliche Erlebnis:

Trüffel à la carte...

In der Schmidle-Straße erwartet Sie nach dem Apéritif ein einmaliges Menue, begleitet von erlesenen Weinen des Weingutes Hunn. Des Weiteren bekommen Sie einen Einblick in die Welt der Trüffel von unserem Experten Herrn Knapp.

Crostini mit Trüffel-Rührei,

Laugenbrioche mit getrüffeltem Lebermousse

Feldsalat mit Trüffel-Vinaigrette

*Risotto mit Mascarpone, weißem Alba-Trüffel
& Flusskrebse*

*Perlhuhn auf Nudelterrinen mit Périgord-
Trüffelschaum*

Schweizer Nusstörtli mit Quittensahne

Espresso mit Trüffelpralinen

**Weingut
Felix und Kilian Hunn
Rathausstraße 2
79288 Gottenheim
Tel. 07665/6207
Fax. 07665/6223
mail@weingut-hunn.de
www.weingut-hunn.de**



Dieses erlesene Menue nebst herausragenden Weinen erhalten Sie – incl. Wasser, Kaffee und Edelbrände – für 95,- Euro je Person. Bei zuträglichem Wetter erleben Sie außerdem die Trüffelsuche mit einem hierfür abgerichteten Hund im umliegenden Reb Gelände.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Reservierung erfolgt in diesem außerordentlichen Fall in Reihenfolge des Eingangs Ihrer Zahlung auf das Konto Nr. 15051515 (BLZ 68061505) des Weingutes Hunn bei der Volksbank Breisgau-Süd eG unter dem Kennwort „Trüffel und mehr“.

Nach der Veranstaltung bieten wir einen Heimfahr-Service im Raum Freiburg an.

WINZER Info

Lehrgang Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald beabsichtigt die Durchführung eines Lehrgangs "Sachkundenachweis Pflanzenschutz für Anwender" im Dezember/Januar 2008/2009.

Der Sachkundenachweis ist Teil der guten fachlichen Praxis und gehört damit zu den Mindestanforderungen im Pflanzenschutzrecht, der auch im Rahmen der Kontrollen zum gemeinsamen Antrag/MEKA abgefragt wird. Der Lehrgang umfasst fünf Unterrichtstermine und schließt mit einer Prüfung ab. Als Termine sind der 11.12., 18.12., 08.01., 15.01. jeweils 19.00 Uhr und der 23.01. ganztägig vorgesehen.

Bei Interesse an diesem Lehrgang melden Sie sich bitte bis 17.11.2008 an beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Telefon 0761 2187-9580, Fax -75823 oder E-Mail: raphael.maurath@lkbh.de.

Bitte Ihren Haupt-Betriebszweig, Ackerbau - Grünland - Obstbau angeben.



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Ergebnisdienst

SG Gottenheim A -	
SV Rhodia Freiburg A	1:0 Pokal
SG Dillendorf Damen I -	
SV Gottenheim Damen I	4:4
SG Nordweil II -	
SV Gottenheim II	0:1
SG Nordweil I -	
SV Gottenheim I	3:2
SG Gottenheim Damen II -	
SC Eichstetten Damen	1:2

Vorschau

Fr., 24.10.2008
18.30 Uhr SV Kappel A -
SG Gottenheim A

Sa., 25.10.2008
10.45 Uhr SV St. Peter D -
SV Gottenheim D
13.00 Uhr Spvgg. Untermünstertal C II -
SG Gottheim C II
14.00 Uhr SV Eintracht Frbg. C II -
SG Gottenheim C I
15.00 Uhr PTSV Jahn Freiburg B II -
SG Gottenheim B I
18.00 Uhr Spvgg. Ehrenstetten Damen II -
SG Gottheim Damen

So., 26.10.2008
10.00 Uhr SV Gottheim E II -
SV Munzingen E II
11.30 Uhr SV Gottenheim E -
SV Wasenweiler E
13.15 Uhr SV Gottenheim Damen I -
PSV Freiburg Damen I
15.00 Uhr SV Gottenheim I -
SV Jechtingen I
17.00 Uhr SV Gottheim II -
SV Jechtingen II

Spielberichte

**SG Nordweil/Wagenstadt I -
SV Gottenheim I 3:2**

Auch in Wagenstadt zog unserer Mannschaft letzten Endes den Kürzeren. In der ersten Hälfte war man die bessere Mannschaft. Ralf Turi und Simon Nentwich hatten die besten Einschussmöglichkeiten, konnten diese aber nicht verwerten. Zudem blieb nach einem klaren Foul an

SVG-Ikone Christian Meier wieder einmal der Elfmeterpfeiff aus. Zu allem Unglück musste man dann kurz vor der Pause durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr den Rückstand hinnehmen. Nach der Pause fand unser Team nicht mehr richtig ins Spiel und musste zwei weitere Treffer hinnehmen. Danach allerdings kämpfte man sich wieder ins Spiel und kam durch Timo Wiedemann zum Anschlusstreffer. Zehn Minuten vor Schluss konnte Simon Nentwich per Kopf sogar auf 3:2 verkürzen. In buchstäblich letzter Minute gab es noch mal einen Freistoß aus dem Halbfeld getreten vom starken Libero Jochen Meier. Der gut getimte Ball erreichte Niklas Hasenfratz, der jedoch das gegnerische Tor um Zentimeter verfehlte. So stand man erneut mit leeren Händen da. Im Moment ist es wirklich zum Verzweifeln. Die Mannschaft kann einem fast schon leid tun. Doch es gilt weiter hart zu arbeiten und die individuellen Fehler abzustellen, dann muss es einfach wieder Berg aufgehen. Bitte unterstützen Sie liebe Gottenheimer unsere Elf am Sonntag, wenn es zu Hause gegen den Tabellenzweiten aus Jechtingen geht. Unsere Zweite gewann nach überlegen geführtem Spiel das Match mit 1:0 durch ein Tor von Stefan Meier.

**SG Bötzingen/Gottenheim C I -
SV Rhodia Freiburg C I 2:1 (1:1)**
Tore: 0:1 (25.), 1:1 (31.) Dennis Klöpfer, 2:1 (53.) Burak Yanikbas
**A-Junioren erreichen das Achtelfinale!
SG Bötzingen/Gottenheim A -
SV Rhodia Freiburg A 1:0 (1:0)**

Wie schon am zweiten Spieltag der laufenden Saison kam es am Samstag zum erneuten Aufeinandertreffen des Tabellenzweiten und des Tabellenzweiten der Kreisstaffel Mitte. Nachdem die Freiburger im Rundenspiel mit 5:3 den Kürzeren zogen, hatten sie sich viel vorgenommen, diese Niederlage auszumeren. Es entwickelte sich von Beginn an das erwartete offensive und spielerisch hochklassige A-Jugendspiel. Wir erspielten uns gute bis sehr gute Möglichkeiten, die leider wieder einmal ungenutzt blieben. Durch gezielte Pässe in die Schnittstelle der Viererkette der Gäste, ergaben sich für uns bereits in Durchgang eins viele sogenannte

100-prozentige Torchancen. Diese wurden leider zu unkonzentriert oder sehr fahrlässig vergeben. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff erzielte dann Pius König die verdiente und erlösende Führung. Nach der Halbzeit erwartete uns ein kämpferisches Spiel, da der Gegner nun die Offensivbemühungen verstärkte. Da die erste Halbzeit viel Kraft gekostet hatte, waren wir in Durchgang zwei mit Defensivarbeit beschäftigt. Nur vereinzelt konnten wir durch unser gutes Passspiel gefährliche Gegenstöße setzen. Letztendlich kamen die Freiburger am Ende nur noch einmal gefährlich vor unser Tor, als der Pfosten den knappen Sieg retten musste.

Fazit:

Aufgrund des deutlichen Chancenplus auf unserer Seite war es ein verdienter Sieg. Eine gute Mannschaftsleistung sicherte uns den Einzug ins Bezirkspokal-Achtelfinale, bei dem wir beim klassenhöheren SV Waldkirch antreten müssen. Ein Lob gilt unseren treuen Fans, die Spiel für Spiel unsere Mannschaft unterstützten und die durch ihre positive Stimmung der Mannschaft weiteren Auftrieb gegeben haben. Mit dieser positiven Unterstützung macht Fußball noch mehr Spaß!

Tor (Vorlage): 1:0 P. König (44./J. Lang)

**SG Dillendorf-Bonndorf Damen I -
SV Gottenheim Damen I 4:4**
2-Torevorsprung in Schlussminuten verspielt

Am fünften Spieltag der Verbandsliga reisten wir nach Dillendorf in den Schwarzwald. Uns war klar, dass wir auf eine sehr zweikampfstärke Mannschaft treffen würden und wir nur über aggressiv geführte Zweikämpfe ins Spiel finden können um dieses dann auch erfolgreich zu gestalten. Unsere Mannschaft begann sehr hektisch und nervös, auch die Zuordnung im Defensivbereich stimmte nicht. Wir waren zu weit weg von den Gegenspielerinnen und kamen so auch nicht in die Zweikämpfe. In der 12. Minute führte ein schneller und direkter Angriff der Dillendorfer zur frühen 1:0-Führung. Unsere Abwehr wartete dabei auf den Abseitspfeiff des Unparteiischen, der aber ausblieb. Die Gäste er-



höhten in der 29. Minute verdient zum 2:0. Erst nach einer halben Stunde kamen wir ins Spiel, weil wir endlich die Zweikämpfe aggressiv führten und eng bei den Gegnerinnen standen. Unsere erste Großchance hatten wir dann auch in der 30. Minute, als die Gästetorfrau einen Schussversuch von Sara Griesbaum gerade noch mit dem Fuß von der Torlinie kratzte. Nach einem Foul an Linda Griesbaum in Höhe des 16er bekamen wir in der 41. Minute einen Freistoß zugesprochen, den Sara Griesbaum ausführte und Elisabeth Richaud zum 2:1-Anschlusstreffer im Tor unterbrachte. Nach einem Trikotzupfer im Strafraum an Linda Baldinger bekamen wir in der 44. Minute einen Elfmeter, den Sara Griesbaum souverän zum 2:2 verwandelte.

Direkt nach der Pause sah man, dass die SVG-Damen gewillt waren dieses Spiel zu gewinnen. Sie gingen aggressiv in die Zweikämpfe und standen eng und sicher bei den Gegnerinnen. In der 54. Minute mussten wir Verletzungsbedingt Linda Baldinger ersetzen und verloren dadurch für kurze Zeit die Orientierung und Konzentration, was aber ohne Folgen blieb. In der 79. Minute erhielten wir einen weiteren Freistoß, den wiederum Sara Griesbaum in den 16er brachte und ihre Zwillingsschwester Linda zur 2:3-Führung abstaubte. Danach hektisches und nervöses Spiel von beiden Mannschaften. Auch in der 82. Minute führte ein Freistoß zum 2:4. Diesmal nahm sich aber Natalie Mutter den Ball und verwandelte den ruhenden Ball direkt im Tor.

Mensch das müsste es doch gewesen sein - von wegen! Es gibt ja noch die Nachspielzeit!

Wir bekommen den Ball bei mehreren Aktionen bzw. Versuchen nicht aus der Gefahrenzone und müssen in der 92. und 93. Minute sowohl den Anschlusstreffer als auch den Ausgleich zum 4:4 hinnehmen. Das zweite Unentschieden hintereinander, dass sich wie eine Niederlage anfühlt, da wir jeweils in den Schlussminuten den Sieg aus den Händen gaben. Kopf hoch Mädels, das wird schon wieder. Weiterhin konzentriert und hart arbeiten, dann kann unser Glück und zweiter Sieg auch nicht mehr weit sein.

Tore: 1 x E. Richaud, 1 x S. Griesbaum, 1 x L. Griesbaum, 1 x N. Mutter

Mädels aufgepasst!

Der SV Gottenheim veranstaltet am **Samstag, den 8. November 2008** ein **Schnuppertraining** für alle interessierten Mädchen und Damen im Alter von 12 - 30 Jahren.

Beginn ist um **13.30 Uhr** auf dem Sportplatz des SV Gottenheim. Nähere Infos erhaltet ihr bei **Joachim Maier** unter **07665 51744**.

Der SV Gottenheim freut sich auf euch.

Damen II

SG Gottenheim/Merdingen - SC Eichstetten

1:2

Tore: Steffi Gunther

1:1

Im dritten Spiel zeigt sich unsere Mannschaft trotz guter Trainingsleistungen nicht von ihrer besten Seite. Mangelhafte Zweikampfschwäche vor allem in der Defensive stärkte den Gegner und ließ diesen immer besser ins Spiel kommen. Gleich in den ersten Minuten hätte unsere Mannschaft durch eine hundertprozentige Tormöglichkeit in Führung gehen müssen, was jedoch leider nicht gelang. In der Konsequenz konnte Eichstetten in der 25. Minute mit 1:0 in Führung gehen. Eine schwere Verletzung durch ein Foul der gegnerischen Torhüterin an unserer bis dahin guten Offensivspielerin Teresa schwächte dann noch die Offensivbemühungen unserer Mannschaft. Den fälligen Elfmeter konnte Steffi Gunther sicher zum 1:1-Ausgleich verwandeln.

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel unserer Mannschaft zwar nicht besser, aber man konnte bei einigen Spielerinnen deutlich mehr Engagement erkennen. Dennoch war Eichstetten die überlegene Mannschaft und es war eine Frage der Zeit wann Eichstetten wieder in Führung gehen würde. Leider gelang dies Eichstetten in der 85. Minute mit einem in der Entstehung glücklichen Tor. Ein Unentschieden wäre vom Spielverlauf für unsere Mannschaft glücklich gewesen.

Aufstellung:

L. Adler

B. Gippert, S. Isele, D. Härtner, M. Zängler (S. Lay)

I. König, S. Gunther, C. Schwab,

S. Griger, T. Gehring (D. Leberer),

K. Brunnenkant



Gewerbeverein Gottenheim

GVG-Gutscheine - Eine Erfolgsgeschichte

Die ersten 1 000 Gutscheine sind verkauft!

Seit der Einführung der GVG-Geschenkgutscheine 2005 wurden 1 000 Gutscheine erworben und an Jubilare, Verwandte, Geschäftspartner Freunde aus nah und fern ... verschenkt. Viele Beschenkte konnten sich damit Wünsche bei Gottenheimer Geschäften erfüllen und viele Gottenheimer Geschäfte haben dadurch neue Kunden gewonnen.

Die neuen GVG-Gutscheine sind da!

Die Gottenheimer Geschenkgutscheine sind während des ganzen Jahres eine gute Geschenkidee für alle Geburtstage, Hochzeitstage, Jubiläen ... oder einfach als kleine Aufmerksamkeit! Auch an Weihnachten sind sie sicher eine beliebte Gabe unter dem Weihnachtsbaum.

Die Gutscheine, die in den Gottenheimer Niederlassungen der Sparkasse Stauf-Breisach und der Volksbank Breis-

gau-Süd verkauft werden, lassen den Beschenkten die Wahl, sich einen Wunsch aus dem breiten Angebot der Gottenheimer Geschäfte und Dienstleister zu erfüllen.

Wir möchten die Beschenkten ermuntern, ihre Gutscheine bei einem der Mitglieds-geschäften des GVG einzulösen.

* * *

Einladung

Zum Jahresabschluss laden wir am

Samstag, 15. November 2008
Beginn 19.00 Uhr

alle Mitglieder des GVG mit Familie zu einem geselligen Abend mit Buffet des Gasthauses Adler und Tanz herzlich ein. Die Veranstaltung findet in den Sozialräumen der MVV (Simongebäude) statt. Der Kostenbeitrag beträgt inkl. Buffet und Getränke

20,- EUR/Person

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen.

Frank Braun

und die Vorstandschaft

Um planen zu können, bitten wir mit dem beiliegenden Anmeldeformular um verbindliche Anmeldung bis 29.10.08 an die Faxnummer 07665 9800-20.



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11,
Rathaus, 79268 Bötzingen,
Telefon 07663 931020,
Fax: 07663 931033
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Vorankündigung:

**100.010 Ein Druckzentrum der Spitzen-
klasse stellt sich vor**
**Die Badische Zeitung -
Betriebsführung**
Mittwoch, 05.11.2008, 19.00 Uhr (Dauer
ca. 2 Stunden)
Anmeldung erforderlich!

In den Herbstferien,

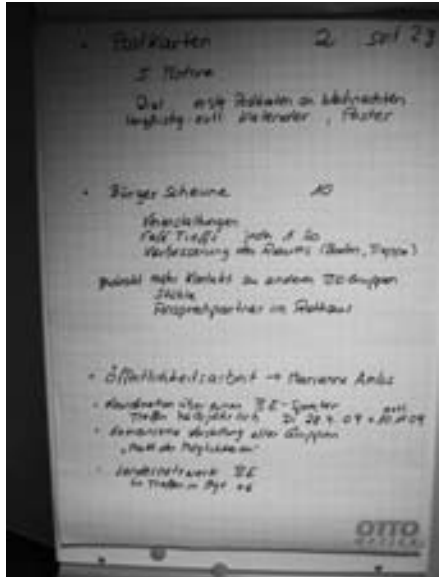
**27. Oktober 2008 bis einschl. 02. No-
vember 2008 finden keine Kurse und
Seminare statt.**



BÜRGERPROJEKTE

Bürgergruppen trafen sich zum Meinungsaustausch

Bürgermeister Kieber sagt Bürger- gruppen Unterstützung zu



Am 14. Oktober trafen sich auf Einladung von Bürgermeister Volker Kieber und der BE-Gruppe "Bürgerscheune" alle Gottenheimer Arbeitsgruppen des Bürgerschaftlichen Engagements im Rathaus. Auf der Tagesordnung stand neben Berichten über die Arbeit der Gruppen vor allem der Meinungsaustausch. Bürgermeister Volker Kieber sagte den Bürgergruppen seine weitere Unterstützung zu. Auch die Kommunikation mit der Gemeindeverwaltung soll gestärkt werden. Kieber hatte das Bürgerschaftliche Engagement, das er als Ergänzung zu den Vereinen versteht, nach der Zukunftswerkstatt 2006 zur Chefsache erklärt und der Gemeinderat hatte einem Finanztopf für die Bürgergruppen im Gemeindehaushalt zugestimmt. Der Bürgermeister unterstützt die wertvolle Arbeit der Bürgergruppen seither und begleitet die Bürgergruppen bei ihren verschiedenen Initiativen und Aufgaben. Beim Treffen am 14. Oktober bedankte sich der Bürgermeister für die engagierte Arbeit der BE-Gruppen, deren Arbeit auf positive Resonanz in der Gemeinde und darüber hinaus gestoßen sei.

Alle acht Bürgergruppen wünschten sich beim Treffen am 14. Oktober einen engeren Kontakt zu den anderen Gruppen. Deshalb wurden regelmäßige Treffen aller BE-Gruppen beschlossen, die künftig halbjährlich stattfinden sollen. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 28. April 2009, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Ein weiteres Treffen ist im November 2009 geplant.

Derzeit gibt es acht Bürgergruppen in Gottenheim. Neben den Gruppen, die sich auf der Zukunftswerkstatt 2006 gegründet hatten, sind seither noch die Gruppe "Dorfgeschichte" entstanden sowie die kürzlich gegründete Gruppe "Gottenheims Kinder", die unter anderem die Arbeit der aufgelösten Gruppe "Schöner Spielraum Kindergarten" weiterführen will.

Die Gruppe "Gottenheims Kinder" besteht derzeit aus Ines Maurer, Diana Braun und Anja Genth. Die nächsten Ziele sind die Mitarbeit bei der Neugestaltung der Spiel-

plätze sowie die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen auf dem Weihnachtsmarkt. Auf einem Infoabend am vergangenen Dienstag hat sich die Gruppe der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt und um neue Mitglieder geworben.

Auch die Gruppe "Dorfgeschichte" besteht derzeit aus drei Kernmitgliedern und einigen Unterstützern. Richard Hunn, Anton Sennrich und Willi Schätzle wollen historisches Wissen aus, um und über Gottenheim zusammenzutragen. Dabei liegen Schwerpunkte unter anderem auf der dörflichen Struktur und dem traditionellen Handwerk. Gesammelt werden Bilder und Geschichten, Lebenserinnerungen und vieles andere mehr. Mit einem Aufruf im Gemeindeblatt wurden die Bürgerinnen und Bürger schon mehrmals aufgefordert, Material zur Verfügung zu stellen. Das Ziel ist die Strukturierung der Sammlung und die Veröffentlichung zum Beispiel in Form eines Bildbandes oder einer Chronik. Die Gruppe "Dorfgeschichte" wünscht sich noch mehr Unterstützung in der Gemeinde, auch von Seiten des Gemeinderates. Für das Zusammenstellen des Materials müsse voraussichtlich fachliche Hilfe (zum Beispiel eines Archivars) in Anspruch genommen werden.

Die Gruppe "Alt und Jung begegnen sich" besteht derzeit aus zehn Mitgliedern, fünf Frauen sind regelmäßig aktiv. Die Gruppe hatte ursprünglich an Besuche, Gespräche, Transporte etc. für Gottenheimer Bürger gedacht. In den zwei Jahren des Bestehens habe es aber nur wenige Anfragen von Gottenheimern gegeben. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt derzeit im Seniorenwohnheim. Jeden Montag gehen Mitglieder der Gruppe mit Bewohnern des Seniorenwohnsitzes "Unter den Kastanien" spazieren. Mittwochs wird von Elke Selinger dort Gymnastik angeboten. Einmal im Monat gibt es einen Gottesdienst, der auch von Gottenheimer Bürgern besucht wird. Beim Café-Treff am kommenden Sonntag, 26. Oktober, will die Gruppe mit Gedichten und Liedern auf sich auf-

merksam machen und auf eine Informationsveranstaltung am 28. Oktober im Vereinsheim hinweisen. Hier sollen die Wünsche und Ideen der Zielgruppe gesammelt werden.

Die Gruppe "Tourismus und Dorfverschönerung" besteht aus drei Mitgliedern. Auf den Weg gebracht wurde das Ortsleitsystem, das noch in diesem Jahr installiert werden soll. Derzeit sucht die Gruppe nach neuen Ideen und Initiativen. Auch Unterstützung durch neue Mitglieder ist willkommen.

Die Gruppe "Naturschutz und Heilpflanzen" hat ebenfalls drei Mitglieder. Der Heilkräuterweg wurde dieses Jahr zur Rebhisi-Tour ausgeschrieben. In Verbindung mit einem Café-Treff gab es eine von Gabriele Heublein geführte Kräuterwanderung, die sehr viele Interessierte angezogen hatte. Die Reihe "Pflanzen im politischen Weinberg" im Gemeindeblatt wird weiter geführt. Die vorbereiteten Tafeln zu geologischen Besonderheiten sind an das Plenum übergeben und sollen im Rahmen von Themenpfaden aufgestellt werden. Die Gruppe will künftig engeren Kontakt zur Tourismus-Gruppe aufnehmen.

Die zweiköpfige Gruppe "Kulturzentrum" möchte ein Kulturzentrum aufbauen mit Dokumentationen, Informationen, einer Bibliothek und einem Bildarchiv zur Natur, Wirtschaft, Geografie etc. Ein erster Schritt dazu wird eine Ausstellung von Joachim W. Bammert zum Thema "Region der Mooswälder" im November sein.

Ein Teil der Ausstellung wird in der Bürger-Scheune zu sehen sein.

Positives hatte die BE-Gruppe "Postkarten" zu vermelden, die sich allerdings von zunächst fünf auf inzwischen zwei Mitglieder dezimiert hat. Inzwischen liegen fünf Fotos vor, die in zwei Postkarten von Gotthenheim münden sollen, geplant sind eine Vollbildkarte und eine Karte mit mehreren kleinen Bildern. Die Firma Pfundstein hat den Auftrag, die Postkarten fertig zu stellen. Ziel ist es, die Karten auf dem Weihnachtsmarkt vorzustellen. Weitere mögliche Projekte der Gruppe sind Poster, Kalender und eventuell eine Ausstellung mit dem gesammelten Bildmaterial.

Die Gruppe "BürgerScheune", die inzwischen zehn Mitglieder hat, kann auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. In der ehrenamtlich renovierten Bürgerscheune im Rathaushof fanden schon viele Café-Treffs und gut besuchte kulturelle Veranstaltungen statt. Die Reihe der Kulturveranstaltungen und die Café-Treffs sollen auch 2009 fortgesetzt werden. Immer am ersten Sonntag im Monat ist ein Café-Treff geplant, bei dem auf Anfrage an die BürgerScheune Vereine, Be-Gruppen, Schulklassen und andere Initiativen bewirten oder unterhalten können. "Kultur in der Scheune" soll 2009 immer am dritten Donnerstag im Monat angeboten werden. Darüber hinaus soll die Bürgerscheune als Treffpunkt und Plattform für die ganze Gemeinde dienen. Jeder Bürger ist willkommen, sie für seine Anliegen zu nutzen.

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

Kleiner, schön gewachsener Nussbaum zu verschenken, Tel.: 5339

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Bruder, Tel. 9811-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



FUNDSACHEN

1 Hörgerät,
gefunden in der Kirchstraße.



INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK - Der Ortsverband Gotthenheim informiert

**15. VdK-Landesverbandstag:
Landesvorsitzender Hans-Otto Walter
und Stellvertreter bestätigt**

Hans-Otto Walter führt auch in den kommenden vier Jahren den Sozialverband VdK Baden-Württemberg. Der 72-Jährige

aus Waldbronn bei Karlsruhe wurde von den rund 200 Delegierten des 15. VdK-Landesverbandstages in Stuttgart im Amt des Landesverbandsvorsitzenden bestätigt. Außerdem bekamen die drei Stellvertreter Walters, Roland Sing (66), Baldur Morr (66) und Uwe Würthenberger (63) jeweils Mandate für eine weitere vierjährige Amtszeit. Der VdK Baden-Württemberg hat über 190 000 Mitglieder. Er gilt bundes- und landesweit als größte Behinderten- und Seniorenorganisation.

Deutschlandweit zählt die nach dem Zweiten Weltkrieg gegründete Sozialorganisation über 1,4 Millionen Mitglieder. Neben der sozialen Interessenvertretung gehört auch der Sozialrechtsschutz für persönlich betroffene Mitglieder zu den Kernaufgaben des VdK. Adressen von Geschäftsstellen und VdK-Verbandsstufen gibt es unter www.vdk-bawue.de.

Anton Sennich
Tel. 07665 6373



SONSTIGE Informationen

VAG Für Nachtschwärmer in Fahrt

**Safer Traffic mit neuer Linienführung
und neuen Abfahrtszeiten**

Nachts den großen Wagen nehmen:

Mit großem Erfolg bringt das VAG-Nachtbussystem Safer Traffic immer mehr Nachtschwärmer sicher nach Hause. Waren es anfangs lediglich rd. 20 000 Fahrgäste pro Jahr, wurden im ver-

gangenen Jahr 2007 über 70 000 Fahrgäste befördert und 2008 können voraussichtlich 80 000 Kunden begrüßt werden. Diese erfreuliche Entwicklung sorgte im Winter 2007/2008 an einigen Betriebstagen zu einer Verknappung des Platzangebotes, insbesondere in den Bereichen mit Taxibeförderung. Um künftig an solch "starken" Wochenenden Engpässe zu vermeiden wurden einige Linienführungen so verändert, dass künftig mit dem

Bus eine direkte Verbindung vom Bertoldsbrunnen bis in die Heimatgemeinde entsteht.

So werden künftig die Tunibergortsteile Waltershofen, Opfingen, Tiengen und Munzingen sowie die Gemeinden Reute, Vörstetten und große Teile der Gemeinde March mit dem Bus bedient.

Leicht merkbare Abfahrtszeiten

Neben der Korrektur des Liniennetzes werden die Safer-Traffic-Nachtbusse



künftig ab der Haltestelle Bertoldsbrunnen zu den Abfahrtszeiten 1.11 h, 2.22 h, 3.33 h und 4.44 h verkehren, Abfahrtszeiten die leicht zu merken sind.

Die letzte Verbindung ab Freiburg hat gleichzeitig mit der neuen Abfahrtszeit für viele Gemeinden und Ortsteile den Vorteil, dass eine neue Rückverbindung Richtung Freiburg angeboten werden kann.

So bringen diese Safer-Traffic-Busse nicht nur Kunden spät nach Hause, sondern auch hin zu den frühen Regional- und Fernverkehrszügen, zumal die Busse bei der letzten Fahrt den Freiburger Hauptbahnhof andienen.

Einheitstarif - einfach für alle

Zur schnelleren Abfertigung an der Haupt- haltestelle Bertoldsbrunnen wird ein neuer Einheitstarif von 2,50 Euro pro Person eingeführt, unabhängig ob im Besitz einer RegioKarte oder nicht.

Wer im Anschluss mit dem Taxi weiterfährt zahlt nur 1 Euro drauf und kommt so für 3,50 Euro bis vor die Haustüre.

Freinacht an Halloween

Die Umstellung des Safer-Traffic-Nachtbusnetzes erfolgt in der Halloween-Nacht vom 31.10. auf den 01.11.2008.

Wenn Sie verkleidet unsere Nachtbusse nutzen fahren Sie kostenlos mit.

Dieser Anreiz gilt gleichzeitig als Einladung zur Probefahrt für alle, die Safer Traffic noch nicht kennen.

Ihre Freiburger Verkehrs AG

Mit Effekt erziehen – ein Kurs für Eltern

5 mal dienstags ab dem 28.10.08, Beginn: 20 Uhr, Kosten: 50 Euro/Person, 80,-Euro/Paare, Ort: DRK- Familienbildungsraum, Kindergartenstr. 2, Bötzingen
Zu Themen wie Kinder positiv stärken, Halt geben durch Grenzen setzen, Umgang mit Konflikten in der Familie u.a. bekommen Eltern Informationen und Tipps wie sie ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können. Die Gutscheine STÄRKE können mit den Kursgebühren verrechnet werden!

Anmeldung an die Kursleiterin Frau Pestl 07663 6974.

Gündlingen, Vier Wohnungseinbrüche

Viermal Wohnungseinbruch

Sehr unangenehme Überraschungen erlebten vier Familien in Gündlingen am Montagmorgen: Vier Häuser bzw. Wohnungen an der Straße Zum Härdle und der Maltesserstrasse waren in der Nacht von Einbrechern heimgesucht worden. Dreimal war mit der Gaunertechnik „Fensterbohren“ das Öffnen eines Fensters bzw. einer Balkontüre gelungen, im vierten Fall wurde das Schließblech an der Wohnungstür abgeschraubt und die Tür geöffnet. Diese war nicht verschlossen, sondern nur ins Schloss gezogen. Was alles

gestohlen wurde, ist bislang nicht vollständig bekannt. Es fehlen jedoch Bargeld und zum Teil auch persönliche Papiere. Die Polizei geht davon aus, dass die Einbrecher am frühen Montagmorgen unterwegs waren. Personen, die mit den Straftaten zu tun haben könnten, wurden vielleicht gesehen. Deswegen bittet die Polizei in Breisach, Telefon 07667 9117-0, um Hinweise.

Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle rät dringend zur Einbruchsprävention:

Nicht nur das Abschließen der Haus-/Wohnungstüre erschwert Einbrechern das Handwerk, auch zur Deliktsform „Fensterbohren“ sind präventive Maßnahmen möglich.

Die Beratungsstelle, Tel. 0761 882-4191 in der Polizeidirektion Freiburg hilft gerne weiter, berät auch vor Ort im eigenen Haus, der eigenen Wohnung kostenfrei. Zudem hält sie zahlreiche Exponate zur Einbruchssicherung vor. Wertvolle Tipps zur Kriminalprävention sind auch im Internet unter www.polizei-beratung.de zu finden.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



Gemeinde Bötzingen

Die Gemeinde Bötzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Archivar/in als Teilzeitkraft (50 %)

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die

- ★ Führung und Betreuung des Gemeindearchivs
- ★ Leitung des Arbeitskreises Ortsgeschichte
- ★ Durchführung von gemeindegeschichtlichen Ausstellungen
- ★ Vorträge und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte
- ★ Beteiligung an der Ortschronik

Ein ausführliches Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bötzingen unter www.boetzingen.de.

Die Stelle ist zunächst befristet für zwei Jahre. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 20.11.2008 an die Gemeinde Bötzingen, Hauptstraße 11, 79268 Bötzingen.



Nach Redaktionschluss erreicht uns noch folgende Meldung:



Evangelische Kirchennachrichten

Ökumenischer Gottesdienst

10 Jahre ökumenische Nachbarschaftshilfe

Am Sonntag, dem 26.10. um 10.00 Uhr findet aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Bötzingen und Gottenheim in der Evangelischen Kirche Bötzingen ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Danach sind alle Teilnehmenden zu einem Empfang mit Grußworten in den Evangelischen Gemeindesaal eingeladen.

23. Sonntag nach Trinitatis, 26.10.2008

10:00 Uhr Gottesdienst zum 10-jährigen Bestehen der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe.

10:00 Uhr Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Empfang mit Grußworten in den Evangelischen Gemeindesaal ein.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in **1. Timotheus 6,15ff**

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.

Reformationsgottesdienst 2008



31. Oktober um 20:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberrotweil

zentral für die Region Kaiserstuhl - Tuniberg
Wir setzen für die Fahrt

nach Oberrotweil einen Bus ein:

Abfahrt: 19:30 Uhr vor der Ev. Kirche

Abfahrt: 19:35 Uhr am Rebstock

- Rückkehr: ca. 21.30 Uhr, Rebstock / Ev. Kirche Bötzingen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich um 19:15 Uhr vor der Kirche.

Freitag 24.10.2008

16.15-17.15 Uhr Flötenchor

19.30-21.30 Uhr Jubi Treff

Montag, 27.10.2008

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag 28.10.2008

20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch 29.10.2008

9.30-11.00 Spielgruppe

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

19.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Donnerstag 30.10.2008

18.00 Uhr Bubenjungschar

20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis zum Thema: Statt werden – die Speisung der Fünftausend Joh 6, 1-14

Freitag 31.10.2008

16.15-17.15 Uhr Flötenchor

19.30 Uhr Abfahrt vor der Ev. Kirche zum Reformationsgottesdienst nach Oberrotweil.

Diakoniesammlung

„Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende. Diakonie“

Behindert ist man nicht – behindert wird man. Wenn man erleben muss, dass man aus dem Leben ausgegrenzt wird, weil man etwas nicht (mehr) kann: Hören, sehen, gehen, ... So werden Menschen isoliert, die Gott ebenso liebt, wie alle anderen.

Schon heute weisen wir Sie auf **die diesjährige Aktion Opferwoche hin.**

Sie dauert vom 3. – 9. November 2008
Bitte nehmen Sie die Straßensammler freundlich auf.

In der evangelischen Kirchengemeinde Bötzingen sind nicht in allen Straßenbezirken Sammlerinnen und Sammler unterwegs. Die dort wohnenden evangelischen Gemeindeglieder erhalten auf dem Postweg Überweisungsvordrucke mit einem vorbereiteten Überweisungsträger. Die Durchschrift gilt bis zu € 50 als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Bei Spenden, die über diesen Betrag hinausgehen, stellen wir Ihnen „automatisch“ eine Spendenbescheinigung aus.

In der Woche vor der Diakoniesammlung wird in diesem Jahr die Caritassammlung der Katholischen Kirche durchgeführt.



Laternenfest

des Evangelischen Kindergartens am Montag, den 12.11.2007 um 17:30 Uhr.

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus

Nach gemeinsam gesungenen Liedern und einem kleinen Martinsspiel laufen wir gemeinsam einen Rundweg und kommen wieder beim Feuerwehrgerätehaus an.

Dort wird noch einmal gesungen, dann gibt es Kindertee, Glühwein, Weckmänner, Wurst und Wecken.

Bitte bringen Sie Becher für die Getränke mit!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team des Ev. Kindergartens und der Elternbeirat

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663-1238

Dienstag: 9.00 – 12.30 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und

15.00 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663-9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt